

deten — wer nennt solche Regenten nicht mit Ehrfurcht und Liebe! wer segnet nicht ihr Andenken! in wessen Gedächtnisse leben sie nicht fort! Lehrer der Wahrheit und der Tugend, die durch Lehre und Beispiel unser Geschlecht auf eine höhere Stufe geistiger und sittlicher Bildung empor hoben — o wie lange leben und wirken sie fort durch die guten, edlen Grundsätze, die sie verbreiteten; oft sind sie durch Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch die leitenden Schutzgeister der Menschheit! Redliche Väter und Mütter, welche ihre Pflichten als solche treulich erfüllten, und ihre Söhne und Töchter vernünftig und gut erzogen — o sie leben und wirken fort in ihren Kindern und Kindeskindern, auch wenn ihr Grab schon längst geebnet und ihr Name vergessen ist! Menschenfreunde und Wohlthäter unsers Geschlechtes, die durch Gründung und Aufrechthaltung guter Anstalten zum Glücke der Welt beizutragen suchten — die spätesten Enkel nennen mit Rührung und Dank ihre gefeyerten Thaten, und ist auch ihr Name erloschen, sie leben und wirken fort in den wohlthätigen Anstalten, die ihnen ihre Gründung oder Erhaltung zu danken haben. Ja, geliebten Freunde! Verdienste um die Welt sichern uns am besten die Unsterblichkeit auf Erden. Wer ist unter uns, der gleichgültig wäre gegen eine solche Unsterblichkeit; dem die Brust nicht schwellte bey dem Gedanken, fort zu leben in einem dankbaren Andenken bey der Nachkommenschaft? O es ist schön, es ist erfreulich und lohnend, auch dann noch fort zu wirken, wenn man bereits von diesem Schauplatze abgetreten ist! Nach diesem ausgezeichneten Glücke lasset uns redlich und eifrig ringen. Es wird uns zu Theil werden, wenn wir das Wohl unsrer Nachkommen nie aus dem Auge verlieren, und nicht nur auf uns und die Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft und auf das Beste derselben sehen, die nach uns kommen werden. Entscheidende Stunde unsers Lebens, wo der Herr der Welten uns von dannen ruft, nein, du wirst uns nicht